

4. Deutschland-Tag des Nahverkehrs

Der Bus bewegt besser – und nachhaltiger

Mit dem 4. Deutschland-Tag des Nahverkehrs haben der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und die Infrastrukturinitiative „Damit Deutschland vorne bleibt“ gemeinsam mit der Vestischen Straßenbahnen GmbH und rund 40 anderen Verkehrsunternehmen heute Bund und Länder dazu aufgerufen, sich gerade auch vor dem Hintergrund der Klimadebatte stärker für den Öffentlichen Verkehr zu engagieren. Dabei stehen der Bus im Mittelpunkt des diesjährigen Aktionstages – als tragende Säule der Mobilität und darüber hinaus als unverzichtbares Instrument für den Klimaschutz.

Klimaschutz ist in aller Munde und die Ziele der Bundesregierung sind ambitioniert. Um 40 Prozent sollen die Treibhausgasemissionen bis 2020 gegenüber dem Stand von 1990 reduziert werden. Bis dahin bleibt aber nicht mehr viel Zeit. Um die Treibhausgasemissionen weiter deutlich herunterzufahren, ist im Verkehrssektor ein Umdenken dringend nötig. Wichtig ist dabei vor allem der Ausbau des Busangebots für den Klima- und Umweltschutz im kommunalen Verkehr.

Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes spart jede Fahrt mit dem Linienbus mindestens die Hälfte der Emissionen an Treibhausgasen gegenüber dem Pkw. Während ein durchschnittlicher Pkw mit einer zugrunde gelegten Auslastung von 1,5 Personen 142 Gramm pro Personenkilometer ausstößt, fallen beim herkömmlichen Linienbus mit einer Auslastung von 21 Prozent lediglich 76 Gramm an. „Bei einer durchschnittlichen Fahrt über 10 Kilometer werden so 660g weniger Treibhausgase ausgestoßen als bei der Fahrt mit dem Auto.“, erklärt Holger Becker, Betriebsdirektor der Vestischen Straßenbahnen GmbH.

Klimaschützer Bus

„Im Kreis Recklinghausen befördert die Vestischen jährlich mehr als 32,9 Millionen Fahrgäste. Alleine hier in Herten nutzen mehr als 4,1 Millionen Menschen im Jahr die Busse der Vestischen. Durch seine Flexibilität und sein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis ist der Bus das Rückgrat eines funktionierenden und leistungsstarken ÖPNV-Systems. Und er ist im direkten Vergleich mit dem Pkw ein echter Klimaschützer.“, erläutert Becker.

Deutliche Botschaft

Von den Vorzügen des Klimaschützers Bus konnten sich Journalisten am diesjährigen Deutschland-Tag des Nahverkehrs, der auf den Beginn der Europäischen Woche der Mobilität fiel, aus erster Hand überzeugen. Holger Becker, Betriebsdirektor der Vestischen informierte an den Betriebshöfen der Vestischen in Herten und Bottrop über die Aktion.

An den beklebten Bussen der neusten Generation erhielten die Anwesenden einen „CO₂-Sparsack“, der symbolisch in Form von Sonnenblumenkernen das Gewicht des eingesparten CO₂ darstellt. Die Säcke werden dann am 22. September zum Ende der Europäischen Woche der Mobilität von den Branchenvertretern des VDV an Bundesumweltministerin Barbara Hendricks in Berlin überreicht –

verbunden mit dem Aufruf, für die weitere Förderung eines modernen Bussystems bei der Bundesregierung und im Parlament zu werben.

Große Resonanz

Insgesamt rund 40 Verkehrsunternehmen beteiligen sich an der bundesweiten Aktion. Die Vestische Straßenbahnen GmbH beklebt in Ihrem Bedienungsgebiet insgesamt sieben Busse mit den Botschaften der Kampagne. Die Fahrzeuge sollen alle Verkehrsteilnehmer von den umweltfreundlichen Eigenschaften der Busse überzeugen und zum Teil augenzwinkernd die PKW-Nutzer direkt ansprechen. „Sie können uns vielleicht überholen, aber beim Klimaschutz sind wir Nr.1“ ist dort zum Beispiel zu lesen oder: „Sie fahren einer guten Idee hinterher.“